

# Malaien

Malaysia, Indonesien, Thailand, Singapur, Brunei

## Erfolgreiche Händler, aber kein Leben im Licht!

Die Malaien verteilen sich auf ganz Südostasien, die Mehrheit von ihnen wohnt in Malaysia. Dort machen sie ungefähr die Hälfte der Bevölkerung aus. Die Ausbreitung der Malaien begann schon im fünften Jahrhundert nach Christus, da sie als Händler ganz Südostasien bereisten. Der Islam breitete sich im 14. Jahrhundert auf friedliche Weise von Indonesien über ganz Südostasien aus. Ihre Vorherrschaft im Seehandel dauerte bis ins 16. Jh. und sogar bis in die Zeit der europäischen Kolonialherrschaft hinein. Dazu kam, dass einige Malaien im 18. Jh. als Sklaven in andere Länder gebracht wurden. Malaien leben heute auch in Indonesien, Brunei, Singapur und Thailand. Fast 400 000 sind es in Singapur, wo Malaiisch auch eine der offiziellen Sprachen ist. In Thailand bilden sie die Mehrheit in den vier südlichsten Provinzen. Kleinere malaiische Minderheiten gibt es in Madagaskar, Taiwan, Myanmar (Burma), dem Jemen, in den südlichen Philippinen und in Großbritannien.

## Wie leben sie?

Im Allgemeinen sind die Malaien ein eher ländliches Volk. Sogar in Ländern wie Singapur leben sie häufig in Dorfgemeinschaften, den *Kampungs*. Die meisten Malaien sind Reisbauern. Viele arbeiten auch auf kleinen Gummibaumplantagen. In den städtischen Gebieten sind Männer und Frauen als Regierungsangestellte, Techniker, Fabrikarbeiter, Verkäufer oder Geschäftsleute tätig. Nur sehr wenige Malaien durchlaufen eine akademische Laufbahn.

Manche traditionelle Handwerke und Künste blühen noch immer, wie z.B. die Herstellung von Batiktüchern. Allgemein sind Malaien sehr freundliche Menschen. Harmonie zu Gott, Natur und Mensch stellt für sie einen hohen Wert dar. Ein Malaie ist meist bedachtsam in Gesprächen und hat eine gelassene Lebenseinstellung. In bestimmten Situationen kann er aber auch alle Selbstkontrolle verlieren und unbeherrscht reagieren.

## Woran glauben sie?

Ein Sprichwort sagt, dass ein echter Malaie Moslem sein muss. Als Moslems essen sie in der Regel kein Schweinefleisch und trinken offiziell keinen Alkohol. In der malaiischen Gesellschaft wird erwartet, dass jeder heiratet. Entsprechend dem islamischen Gesetz kann ein Mann bis zu vier Frauen haben. Viele Ehen werden von den Eltern arrangiert. Ehe ist eine Zweckgemeinschaft, wo es selten zu echten Beziehungen kommt. Der Islam der Malaien hat aber viele Gebräuche ihrer vor-islamischen Religionen, des Buddhismus, Hinduismus und Animismus übernommen. Geisterglaube ist allgegenwärtig und bei Krankheiten geht man eher zum *Dukun* (Geistheiler) als zum Arzt. Obwohl die Bibel, evangelistische Literatur, der Jesus-Film und christliche Radiosendungen für Malaien zur Verfügung stehen, haben weniger als 0,1% der malaiischen Bevölkerung Jesus als Erlöser angenommen. In den Ländern Malaysia, Indonesien und Brunei ist es illegal, Moslems zu evangelisieren.

ÜMG Deutschland 04/2006



## Fakten

- Name: Malaien; Land: s.o.;
- Sprache: Malaiisch;
- Bevölkerung: 25.000.000;
- Religion: Moslems: 99%; Christen: <1%; Bibel, Jesus-Film und christliche Radiosendungen auf Malaiisch vorhanden

## Gebetsanliegen

- Bitte, dass Gott Arbeiter zu den verschiedenen malaiischen Gruppen sendet.
- Bitte, dass der Heilige Geist allen Arbeitern Weisheit und Gnade gibt.
- Bitte, für die Wirksamkeit des Jesus-Films und der christlichen Radiosendungen.
- Bitte, dass die wenigen malaiischen Christen Jesus bezeugen.
- Bitte, dass viele Gemeinden entstehen.

